

# *Birkenseebrief*

Dezember 2007



## Communität Christusbruderschaft Selbitz **Hof Birkensee**

91238 Offenhausen

Tel. 0 91 58 / 99 89 90 / -91 Fax: 0 91 58 / 99 89 89

e-mail: [birkensee@christusbruderschaft.de](mailto:birkensee@christusbruderschaft.de)

[www.christusbruderschaft.de](http://www.christusbruderschaft.de) / [www.hof-birkensee.de](http://www.hof-birkensee.de)

Bankverbindung: Christusbruderschaft Selbitz e.V.  
Sparkasse Nürnberg · Kto. 578 276 511 · BLZ 760 501 01

## Liebe Freunde und Gäste von Hof Birkensee,

vor ein paar Tagen bin ich von einem Gast gefragt worden: „Was ist euer nächstes Bauprojekt?“ Natürlich ist mir sofort eingefallen, was dringend gemacht werden müsste. Doch halt - alles hat seine Zeit. Anfang Oktober haben wir im Rahmen eines „Offenen Nachmittag“ unser neues Wirtschaftsgebäude hinter dem Gästehaus eingeweiht. Unser Hof strahlt nach 5 Monaten Bauzeit in neuem Glanz. Nun möchten wir nicht schon wieder bauen. Diese Bauzeit war eine schöne, aber auch eine herausfordernde Zeit für uns. Im Trubel und in den Anforderungen der letzten Monate wurden mir Worte aus Psalm 127 wichtig und halfen mir meinen Blick immer wieder auf das Wesentliche zu lenken:

*Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wenn der Herr nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst.*

*Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht, und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen; denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf.*

Auch Salomo, dem dieser Psalm zugeschrieben wird, hat gebaut. Nicht nur ein Wirtschaftsgebäude, sondern in seiner Regierungszeit wurde der erste Tempel in Jerusalem errichtet.

Im 1. Buch der Könige wird uns von einem Traum Salomos berichtet. In diesem Traum spricht Gott zu ihm: „Du hast einen Wunsch frei. Bitte, was ich dir geben soll“. Und Salomo, der am Anfang seiner Regierungszeit steht, bittet nun nicht um Macht, um Ehre und Reichtum, um Siege über andere Völker, um Vergrößerung seines Reiches, sondern er bittet um ein gehorsames Herz. Er ist sich seiner Grenzen bewusst: „Denn wer vermag dein mächtiges Volk zu richten? So fragt er im Traum.

Die Worte im Psalm 127 entspringen seiner Erfahrung: Ohne Gott ist mein Tun umsonst.

Umsonst Bauen, umsonst Behüten, umsonst Sorgen.

Was heißt das? Soll ich bis zum Mittag im Bett bleiben und hoffen, dass Gott es macht?

Nein – wir sollen arbeiten, uns engagieren, bauen und bewahren, lernen, studieren, unser Leben gestalten. Es ist die Frage nach den Prioritäten. Wohin fließt meine Kraft, was raubt mir den Schlaf? Dazu ein Wort von Simone Weil (Philosophin 1909 – 1943)

*Warum also sollte ich mir Sorgen machen?*

*Es ist nicht meine Angelegenheit an mich zu denken.*

*Meine Angelegenheit ist es, an Gott zu denken.*

*Es ist Gottes Sache, an mich zu denken.*

Weil Gott an mich denkt, kann ich meine Sorgen loslassen, kann ich mich gelassen niederlegen und mutig meine Aufgaben anpacken. Meine erste und wichtigste Priorität ist es an Gott zu denken und alles andere ordnet sich dem zu.

So schauen wir dankbar auf das letzte Jahr zurück und staunen über das, was geworden ist.

*Gott denkt an uns* - 5 Monate Bauzeit - 3 Monate davon mit Gästebetrieb – ohne Unfall

*Gott denkt an uns* – hinter dem Gästehaus steht nun ein sehr schöner und großer Neubau

*Gott denkt an uns* – verschiedenste Gäste und Gästegruppen fühlen sich bei uns wohl und erleben Gottes Nähe

*Gott denkt an uns* - Danke für Euer / Ihr Mitbeten, Mithelfen und für alle finanzielle Unterstützung.

Danke für alle Freundschaft die wir erfahren haben – *Gott denkt an uns.*



**Gott denkt an uns.**

**Dazu einige Eindrücke aus dem letzten Jahr**

Bevor am 10. April die Bagger anrückten, gestalteten wir mit 32 Gästen die Kar- und Ostertage. Mit dem Wort aus dem Propheten Jesaja (Kap.43): „Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf“ ließen wir uns hineinnehmen in das Geheimnis dieser Tage.

Für mich bleibt der Ostermorgen mit dem Ruf der Posaune und dem Licht des Osterfeuers ein bleibendes Zeichen für das Neue, das mit der Auferstehung Jesu Christi in unsrem Leben Wirklichkeit werden will.

Mit dieser Hoffnung und dem Licht des Ostermorgens im Herzen begannen wir am 10. April mit dem Ausräumen der Vorrats- und Kühlräume. Während der gesamten Abriss- und Baggerarbeiten und der Erstellung des Fundaments des neuen Gebäudes war sommerliches, trockenes Wetter, so dass die Arbeiten gut und zügig voran gingen.



Bis zum 14. Juni hatten wir unser Gästehaus wegen dieser Baumaßnahme geschlossen.

Am 15. Juni war ein Regionaltreffen unserer Tertiärgemeinschaft, die erste Gästegruppe, die wir nach Ostern auf dem Hof willkommen heißen konnten. Parallel zur Baustelle hatten wir über die Sommermonate auch einige Tages- und Wochenendgruppen bei uns. Und auch eigene Angebote, wie Freundestreffen, Teenie-Wochenende, 1plus1- Wochenende, und zwei Bete- und arbeite Wochen und das Mitarbeiter-Seminar konnten wir trotz der Baustelle gestalten und durchführen.



Die Monate Juli und August waren sehr intensive Baumonate. Bei der Planung konnten wir das nicht voraussehen. Es gab Tage, an denen x -verschiedene Firmen im Neubau tätig waren, dazu Helfer, die angeleitet werden wollten und Einzelgäste, die bei uns Urlaub machten. Dieses Miteinander gut zu organisieren war an diesen Tagen nicht immer ganz einfach.

Für viele ist Hof Birkensee durch das gemeinsame Bauen zur Heimat geworden. Ein bißchen von diesem

Flair dieser legendären Bauwochen konnten wir im August erleben: Vom 8. – 12. August waren Freunde aus Hülben und Pfullingen bei uns, die unter Anleitung von Martin Sußner Arbeiten, wie Betondecken verfugen, Decken abhängen, Rohrverkleidungskoffer erstellen und verspachteln und Haustüren einputzen, tätigten ... Ich konnte nur staunen, was diese Männer in kürzester Zeit zustande brachten.

Ende August fand unsere zweite Bete- und arbeite Woche statt, acht Frauen und ein Mann hatten sich angemeldet. Sie unterstützen uns in dieser Woche in den verschiedenen Arbeitsgebieten. So war ein Trupp mit Sr. Annett im Neubau zum Streichen, andere halfen im Garten, im Gästehaus und in der Küche. Es war ein gutes und intensives Miteinander. Unter dem Thema: „Hören auf den Gott, der redet“ trafen wir uns nachmittags in der Kapelle zum Gebet und am Abend saßen wir am Brunnen und kamen über unsere Erfahrungen im „Hören auf Gott“ ins Gespräch.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir im September, mit Unterstützung der Männergruppe aus Aalen, den Hang um den Neubau neu bepflanzen. Unter ihrer Regie wurde auch unser neuer Sandkasten mit viel Liebe fertiggestellt.

Wir erlebten in diesen Monaten des Bauens, dass wir zur rechten Zeit, notwendige Hilfe und Helfer zur Seite gestellt bekommen haben. *Gott denkt an uns* - All den Freunden und Helfer die uns während der Bauzeit geholfen haben, an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!

Am 3. Oktober konnten wir unseren Neubau im Rahmen eines „Nachmittag der Offenen Tür“ einweihen. Es war ein schöner Nachmittag, den viele Gäste aus der näheren Umgebung mit uns feierten. Sehr schön war auch, dass unsere „älteren Schwestern“ in dieser Woche zu einer Freizeit bei uns waren und so diesen Nachmittag mit uns erleben konnten. Am Abend gingen wir als große Schwesterngruppe durch die neuen Räume, beteten und stellten sie unter Gottes Schutz und Segen.

*Wo der Herr das Haus nicht baut, ist die Arbeit umsonst. wo der Herr nicht die Stadt bewacht, wacht der Wächter umsonst ...*

Inzwischen ist unser Neubau bezogen und in Betrieb genommen. Wir sind dankbar, dass der ganze Bau so „problemlos“ fertiggestellt werden konnte und dass unser Haus und Hof dadurch noch schöner geworden ist. Martin Sußner, der auch alle früheren

Baumaßnahmen plante und begleitete, stand uns auch bei diesem Bau mit Rat und Tat zu Seite und war ein gutes Gegenüber für den Architekten und die verschiedenen Firmen. Vielen Dank, Martin!

### **Vorschau 2008**

Nachdem wir 2007 viele Gruppen wegen der Bauzeit nicht aufnehmen konnten, hatten und haben wir für 2008 sehr viele Anfragen. Wir freuen uns, dass so viele verschiedene Gruppen und Kreise zu uns kommen wollen. Doch leider können wir aus Platzgründen nicht allen zusagen.

Auf zwei neue Angebote im nächsten Jahr möchten wir besonders aufmerksam machen:

**7.-10.2.2008 Eheseminar**  
**1.- 3.8.2008 Life auf'm Hof**

(Wochenende für Jugendliche und junge Erwachsene - es ist jeweils ein Flyer / Sonderprospekt bei uns erhältlich.)



### **Aus unserem Schwesternteam**

Die geschlossene Zeit am Anfang unserer Bauzeit ermöglichte es uns Schwestern an verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen und mitzuarbeiten.

Am 10. bis 12. Mai waren Sr. Christine, Sr. Christina und Sr. Ellen zum zweiten Mitarbeiterkongress und Europatag in Stuttgart. Es waren mutmachende und bereichernde Tage. Wir freuen uns, dass dieses

Miteinander der Gemeinschaften auch bei uns in der Region Nürnberg weiter gegangen ist. Bereits seit 2005 treffen sich Vertreter der verschiedenen Gemeinschaften zweimal im Jahr zum Erfahrungsaustausch und zum gemeinsamen Gebet abwechselnd in den verschiedenen Gemeinschaften. So haben wir inzwischen sehr gute und freundschaftliche Beziehungen zu den Frauen der Fokolar Bewegung in Nürnberg. Im Februar wirkten wir gemeinsam bei einem Gottesdienst, anlässlich des Jubiläums von Christine Ebner (Mystikerin, Kloster Engelthal gest. 1356) in Engelthal mit.

Sr. Annett war im Juni beim Ev. Kirchentag in Köln dabei, um dort bei verschiedenen Angeboten mitzuarbeiten. Ebenso konnte sie die Eröffnung von Sr. Christamaria Schröters Ausstellung: „Zeit und Ewigkeit“ in Ludwigsburg musikalisch mitgestalten.

Ende Oktober ist Sr. Ellen's Vater, Werner Burghart, nach langem Leiden im Frieden heimgegangen. Werner hat viel in Hof Birkensee, beim Bau des Schwesternhauses und beim Umbau der anderen Häuser mitgearbeitet. Bei der Beerdigung, bei der einige von uns Schwestern dabei sein konnten, wurde etwas spürbar von der Freundschaft und Liebe, die über den Tod hinaus reicht.

Unser erstes Jahr im neuen Schwesternteam ist fast vorüber. Unsere Erfahrung der letzten Jahre und jetzt besonders in den letzten Monaten ist: Jeder Wechsel im Schwesternteam bringt eine neue

Dynamik ins Miteinanderleben und Arbeiten und das fordert uns, das Neue auch zu wagen und zu gestalten. Bei all den Veränderungen bleibt unser „altes Leitziel“ richtungsweisend für unser Leben und Arbeiten: „Im Miteinander Leben Gottes Gegenwart und Liebe wahrnehmen, aufnehmen und weitergeben.“

Zur Advents- und Weihnachtszeit grüßen wir Sie/Euch mit den am Anfang des Briefes zitierten Wort von Simone Weil: *„Warum also sollte ich mir Sorgen machen? Es ist nicht meine Angelegenheit an mich zu denken. Meine Angelegenheit ist es, an Gott zu denken. Es ist Gottes Sache an mich zu denken.“*

Möge Gottes Für-Sorge, Seine Liebe und Sein Frieden Eure / Ihre Herzen in dieser vorweihnachtlichen Zeit neu berühren!

Ihre Schwestern von Hof Birkensee  
Sr. Christina, Sr. Christine,  
Sr. Edeltraud, Sr. Erika-Sara,  
Sr. Annett und Sr. Ellen

**Noch zwei Bitten am Ende des Briefes:**

Für unseren „Kinderfahrzeug-Fuhrpark“ nehmen wir gerne wieder gebrauchte Dreiräder, Roller, Bobbycar ... entgegen.

Falls Sie / Ihr den Hof Birkenseebrief nicht mehr zugeschickt bekommen wollt, sind wir über eine kurze Mitteilung dankbar, ebenso freuen wir uns über eine kurze Nachricht, wenn sich Ihre/Eure Adresse geändert hat. Vielen Dank!

## Veranstaltungen 2008

---

Nr.	Datum	Gruppe
1.	30. Dezember - 2. Januar 2008	Silvesterfreizeit
2.	23. Januar 2008	Konfirmanden, Kirchensittenbach
3.	25. - 27. Januar 2008	KV-Wochenende Rasch
4.	29. Januar - 3. Februar 2008	Frauenfreizeit
5.	7. - 10. Februar 2008	Ehe-Seminar
6.	13. Februar 2008	Treffen der Communities – Mittlere Generation
7.	15. - 17. Februar 2008	Frauenwochenende, Viechtach
8.	20. Februar 2008	Konfirmanden, Henfenfeld
9.	22. - 24. Februar 2008	Tertiärzelle, Ulm
10.	22. - 24. Februar 2008	Trainee-Kurs f. Jugendliche, Ötisheim
11.	24. Februar 2008	Segnungsgottesdienst
12.	27. Februar 2008	Konfirmanden, Offenhausen
13.	29. Februar - 2. März 2008	Mitarbeiter-Wochenende, Gräfenberg
14.	29. Februar - 2. März 2008	Hauskreis, Offenhausen
15.	7. - 9. März 2008	Hauskreis, Leinburg
16.	11. - 14. März 2008	Wertorientierte Imagination
17.	11.- 16. März 2008	Seelsorgetage Sr. Bärbel
18.	13. - 14. März 2008	Diakonische Profilierung, Rummelsberg
19.	14. - 16. März 2008	Frauenwochenende, Rehweiler
20.	14. - 16. März 2008	Sommer-WG, Tübingen
21.	19. - 24. März 2008	Osterfreizeit
22.	21. März 2008	Karfreitag – Kreuzweg
23.	23. März 2008	Osternacht feiern
24.	27. - 30. März 2008	Burn out – Seminar für Lehrer, Reutlingen
25.	4. - 6. April 2008	Frauenwochenende, Dettingen
26.	6. April - 8. Mai 2008	Gebetswege im Alltag zwischen Ostern und Pfingsten
27.	12. April 2008	Einkehrtag
28.	14. - 18. April 2008	FSJ-Seminar, CCB-Selbitz
29.	18. - 20. April 2008	Frauenwochenende, Weinsberg
30.	23. - 27. April 2008	Hauskreis, Stuttgart
31.	25. - 27. April 2008	Ehevorbereitungs-Seminar
32.	1. - 4. Mai 2008	Hauskreis, Rutesheim
33.	12. - 18. Mai 2008	Familienfreizeit
34.	22. - 25. Mai 2008	Familienfreizeit, CVJM Hülben
35.	10. - 13. Juni 2008	CVJM Landesverband Bayern, Nürnberg
36.	12. - 15. Juni 2008	Männerkreis, Aalen
37.	13. - 15. Juni 2008	Trommelbaukurs 1plus1-Wochenende
38.	20. - 22. Juni 2008	Tagung Imagination, Nürnberg

39.	24. Juni 2008	Seniorenclub, Schönberg
40.	27. - 29. Juni 2008	Hauskreis, Gärtingen
41.	1. - 6. Juli 2008	Bete und arbeite - Woche
42.	1. - 6. Juli 2008	Seelsorgetage Sr. Bärbel
43.	5. Juli 2008	Tertiär-Regionaltreffen
44.	11. - 13. Juli 2008	Teenie-Treff
45.	18. - 20. Juli 2008	Freundestreffen
46.	19. Juli 2008	Hofkonzert
47.	25. - 28. Juli 2008	Dornbusch-Gemeinschaft, Aulendorf
48.	1. - 3. August 2008	Life auf'm Hof
49.	5. -10. August 2008	Hauskreis, Weißenhorn-Senden
50.	12. - 17. August 2008	Bete und arbeite - Woche
51.	12. - 17. August 2008	Seelsorgetage Sr. Bärbel
52.	19. August - 5. September 2008	Gästezeit im Sommer
53.	12. - 14. September 2008	Meditativer Tanz
54.	16. - 24. September 2008	Freizeit Ältere Schwestern CCB Selbitz
55.	26. - 28. September 2008	Mitarbeiter-Wochenende für Junge Erwachsene
56.	2. - 5. Oktober 2008	Freizeit Evang. Jugend, Plüderhausen
57.	2. - 5. Oktober 2008	Wanderfreizeit CVJM, Remshalden
58.	8. - 9. Oktober 2008	Klausurtagung PFA, Lauf
59.	17. - 19. Oktober 2008	Mitarbeiter-Wochende Lorenzer Laden, Nürnberg
60.	21. - 22. Oktober 2008	CVJM Landesverband Bayern, Nürnberg
61.	24. - 26. Oktober 2008	Freundestreffen
62.	25. Oktober 2008	Einkehrtag
63.	1. - 4. November 2008	Familienfreizeit AEVP, Leipheim
64.	7. - 9. November 2008	Seminar für Männer
65.	9. November 2008	Segnungsgottesdienst
66.	16. Nov. - 17. Dezember 2008	Gebetswege im Alltag – im Advent
67.	21. - 23. November 2008	Frauenwochenende, Schauenstein
68.	27. - 30. November 2008	Wertorientierte Imagination
69.	2. - 7. Dezember 2008	Einkehr im Advent
70.	23. - 27. Dezember 2008	Mit der Community Weihnachten feiern
71.	30. Dezember - 2. Januar 2009	Silvesterfreizeit

*Stand 8.11.2007*